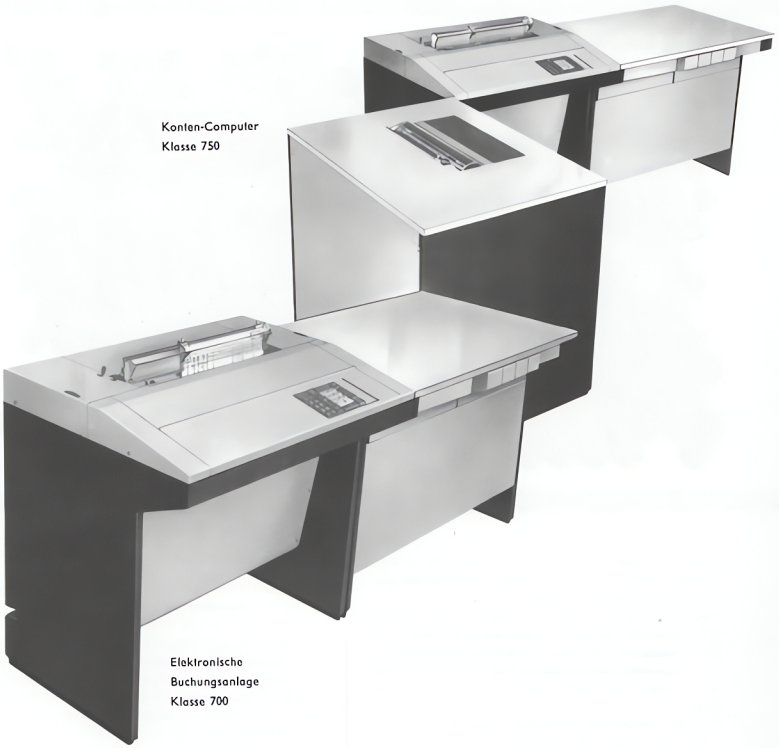
Elektronische Buchungsanlage Ascota 700

ASCOTA ermöglicht damit auch kleinen und mittleren Betrieben die Vorteile der elektronischen Datenverarbeitung zu nutzen, ohne auf die bewährten Konten als Dispositionsmittel verzichten zu müssen. Nicht unwesentlich ist dabei, daß die Verarbeitung der Daten im eigenen Hause erfolgt. Die Leiter sind täglich über alle Veränderungen orientiert.



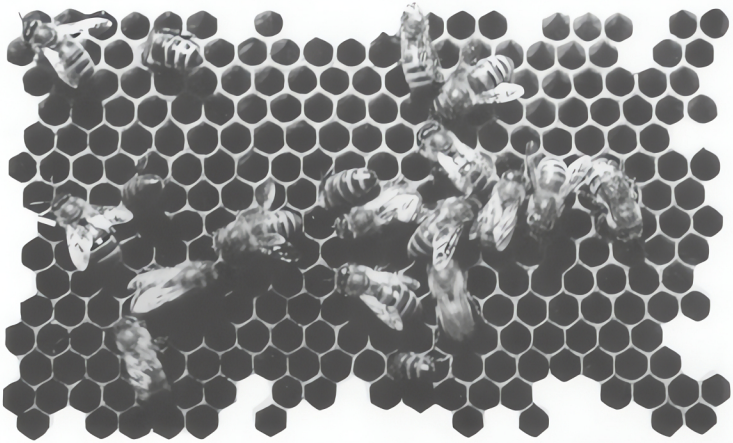
Konten-Computer
Klasse 750

Elektronische
Buchungsanlage
Klasse 700

EXPORTEUR: BÜROMASCHINEN-EXPORT GMBH · DDR 108 BERLIN

III-6-15 Ag 25-182-67

Wohlverwahrt im Speicher



können auch Zahlen ruhen als Daten wichtiger Informationen. Sie müssen jederzeit auf Abruf bereitliegen, sollen Aussage geben und als Informationsträger wirksam werden.

Daten zu speichern ist Aufgabe aller Datenträger wie Lochkarte oder Lochstreifen. Sie müssen zentral auswertbar sein, um die Gesamtaussage zu bieten. Der Transport der Datenträger und deren Auswertung bedingen aber Zeitverlust. Wer Tagfertigkeit der Buchhaltung zu schätzen weiß, bedient sich des Ascota-Systems 7000.

Die Elektronische Buchungsanlage Klasse 700

als Teil des Systems führt Rechenoperationen in allen vier Grundrechenarten in Sekundenbruchteilen aus. Die zu verarbeitenden Daten werden vom Arbeitsspeicher, einem modernen Magnetkernspeicher, aufgenommen. Sie können sowohl konstant als auch variabel sein. Die Speicherkapazität ist veränderlich von 14 bis 128 Speicherplätzen zu 14-, 8- bzw. 6stelligen Wörtern. Der Programmspeicher, ein induktiver Festwertspeicher, ist leicht austauschbar und erweiterungsfähig. Seine hohe Kapazität von 1024 Befehlen ermöglicht die Speicherung mehrerer Programme gleichzeitig. Als besonderer Vorteil gilt die Möglichkeit späterer Programmänderungen. In wenigen Sekunden ist die nachträgliche Codeänderung auch einzelner Befehle leicht möglich.

Der Konten-Computer Klasse 750

ist die Ergänzung der Elektronischen Buchungsanlage Klasse 700 mit der Magnetkarteneinheit. Die Magnetkarten dienen als externe Speicher für alle kontoindividuellen und programmbedingten Daten sowie für Steuerziffern zur Programmauswahl. Die Magnetkarten sind beiderseitig verwendbar und stellen einen preiswerten externen Speicher mit großer Kapazität dar. Vorteilhaft ist die Ausstattung der Magnetkarteneinheit mit einem selbständigen Druckwerk. Die Kontenzuführung erfolgt manuell oder automatisch vom Stapel. Erstmalig wird bei dieser Anlage erreicht, auch Magnetkonten mit Sichtreitern zu verwenden. Die letzte Buchungszeile auf dem Konto wird automatisch erkannt und der Übertrag zwangsgesteuert. Interne Kontrollen garantieren fehlerfreies Hören und Aufsprechen; sie bieten damit höchste Sicherheit.

Die hohe Leistungsfähigkeit der Elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, verbunden mit ungewöhnlicher Flexibilität der Programmierung, ermöglichen ihren Einsatz für alle Zweige der maschinellen Rechentechnik. Sowohl anwendungstechnisch-ökonomische Programme als auch rein mathematische Aufgaben werden rationell gelöst.

Elektronische Buchungsanlage Ascota 700

Eine ganz besondere Neuentwicklung von hohem technischen Niveau stellt die elektronische Buchungsanlage 700 dar. Sie besteht aus zwei selbständigen Geräteeinheiten: Der Zentraleinheit und der Eingabe- und Ausgabeeinheit.

Die Zentraleinheit enthält das Rechenwerk, Leitwerk, den Programmspeicher und den Arbeitsspeicher und besitzt eine Kapazität von über 24 000 Binärstellen. Addition, Subtraktion, Multiplikation, Division, Verschiebung und logische Entscheidungen sind im Rechenwerk fest verdrahtet. Die Rechengeschwindigkeit beträgt wenige Millisekunden.

Der interne Arbeitsspeicher ist ein mit maximal 128 Speicherplätzen variabel ausrüstbarer Magnetkernspeicher. Der Programmspeicher, ein induktiver Festwertspeicher besitzt eine maximale Kapazität von 20 480 Binärstellen. Zum Programmieren stehen folgende Befehlsarten zur Verfügung: arithmetische Befehle, Ein- und Ausgabebefehle, Transport-, Sprung- und Löschbefehle sowie Verschiebebefehle und Steuerungsbefehle für externe Geräte. Die Eingabe- und Ausgabeeinheit besteht aus Tastatur, Druckwerk und Papierträger. Die Tastatur enthält die Zifferntasten 0-9 in Zehneranordnung sowie zahlreiche Funktionstasten für Programmwahl, Selektoren, Korrektur u. a.

Das Druckwerk ist ein bewegliches programmgesteuertes Blockdruckwerk mit einer Ausgabegeschwindigkeit von maximal 60 Zeichen pro Sekunde. Der Papierträger verfügt über eine feststehende 46 cm breite geteilte Walze.

Durch die Erweiterung der elektronischen Buchungsanlage 700 um die Magnetkarten-Einheit entsteht der neue Maschinentyp „Konten-Computer 750". Die Speicherkapazität der beidseitig verwendbaren Magnetkontokarten beträgt maximal 210 Stellen pro Seite. Die Magnetkarten-Einheit ist mit einer selbständigen Druckstelle, die Magnetkarten in den Abmessungen 105×148 mm bis 297×310 mm aufnehmen kann, ausgerüstet.

Vielseitige Kontrollen und Sicherheitseinrichtungen sowie Ausstattungsmerkmale wie Kenntlichmachung des externen Eingriffs in laufende Programme, Vollständigkeits- und Richtigkeitsüberprüfung der Impulse beim Aufsprechen der Magnetkarten, Ausgabe negativer Werte mit Rotdruck und Minuszeichen, programmierbarer Sicherheitsstorndruck vor den Ziffernstellen, gegenseitige Sperre der Funktionstasten u. a. geben die unbedingte Sicherheit und Garantie für störungsfreies und fehlerloses Arbeiten der Anlage. Vielseitige Anschlußmöglichkeiten externer Geräte wie 80stelliger Motorschriftlocher, Lochkartenleser, Lochstreifenstanzer und -leser, Magnetbandgeräte, Zusatzspeicher, Volltext und Leporelloeinrichtung ergänzen die Buchungsanlage zu einem hochleistungsfähigen Datenverarbeitungssystem.

EXPORTEUR: BÜROMASCHINEN-EXPORT GMBH · DDR — 108 BERLIN · FRIEDRICHSTRASSE 61

III/27/24 Ag 52/120/67